



## Was haben das Jahr 1977, Alumni Rudi Löwe und das Oktoberfest gemeinsam?

*Rudi Löwe, der im ersten Jahr des Oktoberfestes 1977 geboren wurde, war immer dazu bestimmt, an diesem Fest teilzunehmen. Als er seine Schullaufbahn begann, wusste er noch nicht, dass er ein integraler Bestandteil der Schulgemeinschaft und ihrer stolzen Oktoberfesttradition bleiben würde.*

„Die Tatsache, dass ich ein Teil der DSP Gemeinschaft bin, ist kein Zufall. Meine Großmutter wurde 1912 bei der DSP eingeschult, gefolgt von meinem Vater und dann 1982 von mir. Meine Frau Sonja und ich sind sehr stolz darauf, dass unsere beiden Kinder Nadia und Emil, bereits die vierte Generation sind, die der DSP beitreten“, sagt Rudi, der die DSP von der Vorschule an (1982) bis zur siebten Klasse im Jahr 1990 besuchte.



„Das war eine sehr gute Grundlage für mich und formte mich als jungen Menschen. Ich hatte wunderbare Jahre mit vielen tollen Erinnerungen, vor allem mit dem Oktoberfest! Der Frühling kam, die ersten Zelte wurden aufgeschlagen und die Kapelle aus Deutschland war angereist. Der große LKW aus dem



damaligen *Südwesafrika* (Namibia) mit den Bierfässern war immer ein besonderes Merkmal des Festes. Endlich war es soweit! Als Kind bedeutete das Oktoberfest Go-Kartfahren im Staub am Wasserturm, eine Geisterbahn, leckeres Essen, Brezeln zum Knabbern und vieles mehr. Die Stimmung war immer großartig! Ist es ein Zufall, dass ich im Jahr des ersten Oktoberfestes 1977 geboren bin; wer weiß?“, fügt er augenzwinkernd hinzu.

1995 machte Rudi seinen Abschluss an der Hoërskool Silverton und beschloss danach Metzger zu werden. Seine anspruchsvolle und umfangreiche Lehre begann bei Späth, gefolgt von Reinhardt's in Deutschland. Hier erkannte er, dass er seine Leidenschaft und Berufung im Leben gefunden hatte.



Im Jahr 2003, dem Jahr in dem er seine Frau Sonja heiratete, hatten sie zudem die Gelegenheit, Späth Cold Meat von Fritz und Gisela Späth zu übernehmen. Diese hatten ein starkes Fundament für sie gelegt. Im Jahr 2009 zogen sie dann in ihre neu gebaute Fabrik in Silverton um. Heute besteht das Unternehmen aus 34 Mitarbeitern und ist HACCP-zertifiziert (SANS 10330:2007).

Seit vielen Jahren liefert Späth wöchentlich an den Tuckshop der DSP. Sie haben die Schule auch für verschiedene Veranstaltungen beliefert, zu denen natürlich auch das Oktoberfest gehört. Die Thüringer Bratwurst, Bockwurst, Wiener,

Fleischkäse und Wurstwaren von Späth waren schon immer Teil des Oktoberfest-Menüs. In einer bekannten lokalen Zeitung wurde die Bratwurst sogar als *Boerewors auf Steroiden* beschrieben. Die Bratwurst ist sicherlich ein grosser Favorit, den sehr viele Oktoberfestbesucher genießen.

„Ich fühle mich äußerst privilegiert mit dem Oktoberfest und der DSP verbunden zu sein! Als Betriebsleiter und ehemaliger Schüler der DSP bin ich dankbar für das, was bisher war und ich wünsche der Schule für die Zukunft viel Erfolg, denn COVID 19 wird letztendlich auch vorübergehen. Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt auf das nächste Oktoberfest“ so Rudi abschließend.



Mehr zum Oktoberfest: [www.oktoberfest-pretoria.co.za](http://www.oktoberfest-pretoria.co.za)

**Wir freuen uns immer über Alumni die ihre Erfahrung, Erfolge und Kenntnisse mit uns teilen.**

**Bei Interesse sendet uns eine Nachricht an: [alumni@dsp.gp.school.za](mailto:alumni@dsp.gp.school.za)**

